

Nr. 24	Urteil vom 19. März 1959 (1 BvR 295/58). Bejaht die Staatsanwaltschaft die „besondere Bedeutung“ des Falles im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 2 GVG, so muß sie beim Landgericht Anklage erheben (Art. 101 Abs. 1 Satz 2 GG)	223
Nr. 25	Beschluß vom 3. April 1959 (1 BvR 346/56). Die Unterlassung einer gesetzlich vorgeschriebenen mündlichen Verhandlung (hier: für Urteilsberichtigung und -ergänzung im Disziplinarverfahren; entsprechende Anwendung von §§ 320, 321 ZPO) verletzt nicht jedenfalls das Recht auf rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG)	231
Nr. 26	Beschluß vom 14. April 1959 (1 BvL 23, 34/57). Der Grundsatz der getrennten Veranlagung von Ehegatten nach dem Einkommensteuergesetz i. d. F. vom 13. November 1957 (BGBl. I S. 1793) ist mit dem Grundgesetz vereinbar (Ehegatten-Mitwirkungsverträge; Beweisanforderungen). – Allgemeiner Gleichheitssatz und seine Konkretisierungen	237
Nr. 27	Beschluß vom 14. April 1959 (1 BvL 19, 21/58). Entscheidungserheblichkeit bei Gerichtsvorlagen nach Art. 100 Abs. 1 GG (hier: § 26 c EStG 1957)	250
Nr. 28	Beschluß vom 14. April 1959 (1 BvR 12, 291/58). Bei der Entscheidung über das Armenrechtsgesuch des im Ehelichkeitsanfechtungsverfahren beklagten Kindes dürfen dessen Erfolgsaussichten geprüft werden (Art. 103 Abs. 1 GG; § 618 Abs. 2 i. V. m. § 640 Abs. 1, §§ 357, 397 ZPO)	256

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AGG	=	Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. 12. 1926
AöR	=	Archiv des öffentlichen Rechts
BA; BAnz	=	Bundesanzeiger
BayObLG	=	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayStAnz	=	Bayerischer Staatsanzeiger
BayVfGH	=	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BayVGH	=	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BBG	=	Bundesbeamtengesetz i. d. F. vom 18. 9. 1957
BB	=	Der Betriebsberater
BFH	=	Bundesfinanzhof
BGBl.	=	Bundes-Gesetzblatt
BR	=	Bundesrat
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
BT	=	Bundestag
BVerfG	=	Bundesverfassungsgericht
BVerfGG	=	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht vom 12. 3. 1951 i. d. F. vom 21. 7. 1956
BVerwGG	=	Gesetz über das Bundesverwaltungsgericht vom 29. 9. 1952
DAG	=	Deutsches Auslieferungsgesetz vom 23. 12. 1929
DBG	=	Deutsches Beamtengesetz vom 26. 1. 1937
DJ	=	Deutsche Justiz
DÖV	=	Die Öffentliche Verwaltung
DRiZ	=	Deutsche Richterzeitung
DRZ	=	Deutsche Rechts-Zeitschrift
DVBl.	=	Deutsches Verwaltungsblatt

14 - 20

ENTSCHEIDUNGEN
DES
BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS

Herausgegeben
von den
Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts

9. Band • Lieferung 3



1959

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALT

- Nr. 14 **Beschluß vom 3. Februar 1959 (2 BvL 10/56).** Gültigkeit des „Reugeldgesetzes“ (unbegründete Nichtausnutzung von Einführgenehmigungen). – Kann-Vorschrift bei Eingriffsmöglichkeiten der Verwaltung 137
- Nr. 15 **Beschluß vom 3. Februar 1959 (2 BvO 2/56).** § 3 Abs. 2 des württ.-badischen Gesetzes Nr. 527 über die Sportwette vom 18. August 1948 (RegBl. S. 133) gilt als Bundesrecht fort, soweit er sich auf die Umsatzsteuer bezieht (GG Art. 125, 31). – „Streitig“ (§ 86 Abs. 2 BVerfGG; Streit der Parteien des Ausgangsverfahrens) 153
- Nr. 16 **Beschluß vom 3. Februar 1959 (1 BvR 236/54).** Prozessuale und sachlich-rechtliche Überholung eines Haftbefehls durch Strafurteil. – Umdeutung einer Verfassungsbeschwerde bezüglich des Gegenstandes 160
- Nr. 17 **Beschluß vom 3. Februar 1959 (1 BvR 419/54).** Hochverratsverfahren gegen Parteifunktionär setzt nicht Feststellung der Verfassungswidrigkeit dieser Partei voraus 162
- Nr. 18 **Beschluß vom 4. Februar 1959 (1 BvR 197/53).** § 23 des Wirtschaftsstrafgesetzes vom 26. Juli 1949 (WiGBl. S. 193) war mit dem Grundgesetz vereinbar. – „Vermutungstatbestand“, Ordnungswidrigkeit und Schuldprinzip 167
- Nr. 19 **Beschluß vom 4. Februar 1959 (1 BvR 193/57).** Verfassungsbeschwerde gegen einen eine eigene Sachentscheidung enthaltenden Beschluß und damit – kraft Zusammenhangs – gegen die ursprüngliche Entscheidung über die Zulässigkeit der Auslieferung (§ 29 DAG). – „Politisch Verfolgter“ (Asylrecht; Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG) 174
- Nr. 20 **Beschluß vom 18. Februar 1959 (2 BvL 6/57).** „Rekursverfahren nach den §§ 20 und 21 der Gewerbeordnung“ in Art. II des Gesetzes zur Änderung der Titel I bis IV, VII und X der Gewerbeordnung vom 29. September 1953 (BGBl. I S. 1459) umfaßt alle im Bundesrecht vorgesehenen förmlichen Verwaltungsverfahren, auf die die Grundsätze des Rekursverfahrens, wie sie in §§ 20, 21 GewO niedergelegt sind, Anwendung finden. – Diese Vorschrift ermächtigt daher die Länder, auch das Rechtsmittelverfahren i.V.m. § 3 des Gesetzes über den Verkehr mit unedlen Metallen abweichend zu regeln 185
- Nr. 21 **Beschluß vom 17. März 1959 (1 BvL 5/57).** § 18 Abs. 3 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit („Wahlklage“) schließt die verwaltungsgerichtliche Klage gegen den Beschwerdebescheid der höheren Verwaltungsbehörde nicht aus und ist deshalb mit Art. 19 Abs. 4 GG vereinbar 194
- Nr. 22 **Beschluß vom 17. März 1959 (1 BvL 39, 44/56).** Zur Auslegung des allgemeinen Gleichheitssatzes (Art. 3 Abs. 1 GG). – Versorgungsrechtliche Stellung der scheinheiligen Kinder (§ 52 Abs. 2 des Bundesversorgungsgesetzes) im Verhältnis zu den unehelichen Kindern (§ 1593 BGB) 201
- Nr. 23 **Beschluß vom 17. März 1959 (1 BvR 53/56).** § 5 Abs. 2 Buchst. e der Polizeiverordnung über die Werbung auf dem Gebiete des Heilwesens vom 29. September 1941 – RGL. I S. 587 – ist mit dem Grundgesetz vereinbar 213